

## **Die BUGA nutzt nur biologische Mittel und organische Dünger**

Im Sinne der Nachhaltigkeit, des Arten- und Umweltschutzes wird die BUGA 23 bei der Anlage und Pflege der Ausstellungsflächen nur biologische Mittel verwenden und auf Pestizide, mineralischen Dünger sowie torfhaltige Substrate verzichten.

Die Verwendung von torffreien Substraten ist ein großes Anliegen, um die BUGA 23 zur nachhaltigsten Bundesgartenschau zu machen. Es werden daher nur Pflanzsubstrate ausgewählt, die keinen Torf enthalten. Bei den Torfersatzstoffen wird ebenfalls auf ressourcenschonende Herstellung und Regionalität geachtet. Die verwendeten Substrate sind nur organisch aufgedüngt.

Sollte Pflanzenschutz notwendig werden, werden biologische Mittel sowie Nützlinge und vorbeugende Pflanzenstärkungsmittel eingesetzt. Das Vermeiden von Pestiziden wird daher schon in der Ausschreibung der Pflegeleistungen für die Ausstellungsflächen vorausgesetzt. Auf die Verwendung von mineralischen Düngern wird ebenfalls verzichtet. Es kommen nur organische Dünger, Kompost und natürliche Pflanzenstärkungsmittel zum Einsatz. „Bereits bei der Planung der Ausstellungsbeiträge wird großer Wert auf eine standortgerechte Bepflanzung mit widerstandsfähigen, gesunden und klimaangepassten Arten und Sorten gelegt. Die Blüten sollen vornehmlich ungefüllt und halbgefüllt sein und eine lange Blühdauer vorweisen, um auch für Bienen, Schmetterlinge und Co. attraktiv zu sein““, erklärt Lydia Frotscher, Ausstellungsbevollmächtigte der Deutschen Bundesgartenschau Gesellschaft (DBG) und Leiterin der Abteilung „Gärtnerische Ausstellung“ bei der BUGA 23.